

Fußball: Gelungener Saisonstart

RECKLINGHAUSEN Einen geglückten Saisonstart hat die Spvgg. 95/08 gefeiert. Das Team von Trainer Maik Steffen ließ sich von einem frühen Rückstand nicht beirren und drehte die Partie. Am Ende stand ein souveräner 3:1 (0:1)-Erfolg über Teutonia SuS Waltrop II zu Buche.



Zweikampf rustikal: 95/08-Neuzugang Martin Tatura (l.) geht am grätschenden Waltroper Marco Rhode vorbei. Foto: Christian Müßner

Dabei waren die Ludwiger nach einer mehr als durchwachsenen Vorbereitung alles andere als selbstbewusst in den ersten Spieltag gestartet – und mussten nach nicht einmal 120 Sekunden den nächsten Rückschlag hinnehmen: Die Hausherren schienen noch nicht ganz wach zu sein, was Waltrops Max Reimann zu seinen Gunsten nutzte und zum 1:0 für die Teutonen einnetzte. Steffen befürchtete das Schlimmste und fand deutliche Worte: „Nach so einer schlechten Vorbereitung erwarten doch alle, dass wir Haue bekommen.“

Das war nicht der Fall. In der Folgezeit war von den Gästen nämlich wenig zu sehen. Die Ludwiger machten hingegen das Spiel und kamen durch gutes Pressing immer wieder schnell in Ballbesitz. „Wir haben heute sehr gut gegen den Ball gearbeitet und den Gegner auch vorne gut unter Druck gesetzt“, lobte Steffen.

Dementsprechend verdient gelang 95/08 auch der 1:1-Ausgleich durch den eingewechselten Dominique Schüppen (48.). Die 2:1-Führung besorgte Klaus Herzog durch einen Kopfballtreffer in der 63. Minute. Danach hätten die Ludwiger den Sack mehrmals zu machen können, die guten Kontergelegenheiten wurden jedoch nicht konsequent genug ausgespielt.

In der zweiten Minute der Nachspielzeit gelang es Martin Wüstenberg dann aber doch noch das 3:1: Nachdem Waltrops Keeper Christian Mackiewicz zu weit aus seinem Tor heraus gekommen war, traf der Ludwiger aus 25 Metern ins leere Tor.

„Von der Leistungsbereitschaft und dem Einsatz her war das top. Das Taktische und Fußballerische ist noch optimierbar. Aber der erste Druck ist weg“, resümierte Steffen die Partie. Und auch mannschaftsintern scheint nach der verkorksten Vorbereitung wieder alles im Lot: „In Altendorf vor einer Woche war die Stimmung am Boden, aber ich glaube, jetzt ist sie wieder richtig gut.“

Richtig gut findet Steffen auch die neue Konkurrenzsituation innerhalb des Kaders. „Maurice Räder, Adel Shah Fakhri und Dominique Schüppen waren in der letzten Saison noch Stammspieler. Wir haben jetzt mehr Qualität und das sorgt für einen vernünftigen Konkurrenzkampf“, erklärt Steffen.

Quelle: Medienhaus Bauer